# Anti-Forensik

Sascha Preuth Lehrgebiet Datennetze





#### Struktur

- Definition und Klassifizierung der Anti-Forensik
- Computerkriminalität
- Aufbau Praxisprojekt
- Kryptographie
- Steganographie
- Sichere Löschverfahren
- Manipulation von Zeitstempeln
- Fazit



### Definition / Klassifizierung der AF

- Negative Beeinflussung der Existenz oder Qualität von digitalen Beweisen.
- Erschwerung der Analyse von Beweismitteln bei forensischen Untersuchungen.

- Löschen/Verbergen von Daten
  - (durch Rootkits, Kryptographie, Steganographie)
- Vernichten von (nebenläufigen) Informationen/ Artefakten
  - (mittels sicherer Löschverfahren)
- Verwischen von Spuren
  - (durch Spoofing, Desinformation anhand Dateimodifikation)



### Definition Computerkriminalität

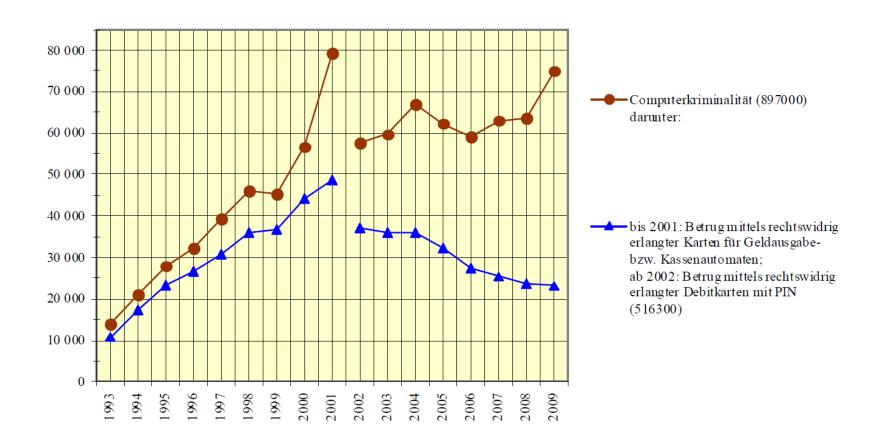
Was versteht man unter Computerkriminalität?

- Computersabotage
- Computerbetrug
- Ausspähen, Abfangen von Daten
- Softwarepiraterie
- Fälschung beweiserheblicher Daten

 IT-forensische Untersuchungen von Datenträgern finden dort statt, wo der PC als Tatmittel genutzt wurde.



## Entwicklung Computerkriminalität

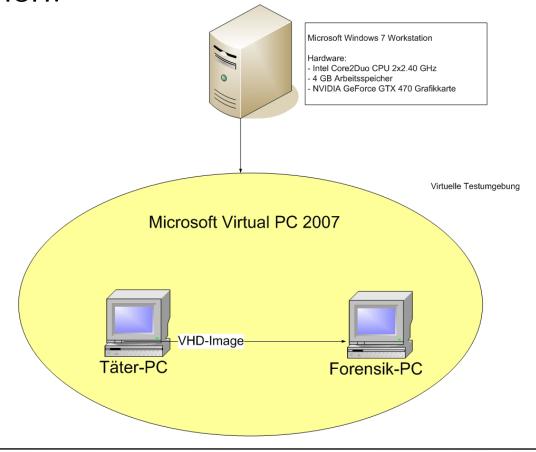


Computerkriminalität ist ein Kontrolldelikt!



### Aufbau Praxisprojekt

 Ziel: Daten auf Datenträgern anti-forensisch vorbereiten und im Anschluss IT-forensisch untersuchen.





### Aufbau Praxisprojekt - Software

### Vorbereitung der Systeme:

- Täter-PC:
  - Deaktivierung "Windows System Restore Points"
  - Installation:
    - TrueCrypt
    - JPHS
    - Steganos Privacy Suite
    - Eraser
    - TimeStomp

#### Forensik-PC:

- Installation:
  - X-Ways Forensics
  - StegDetect
  - WinMerge
  - Ntfsinfo

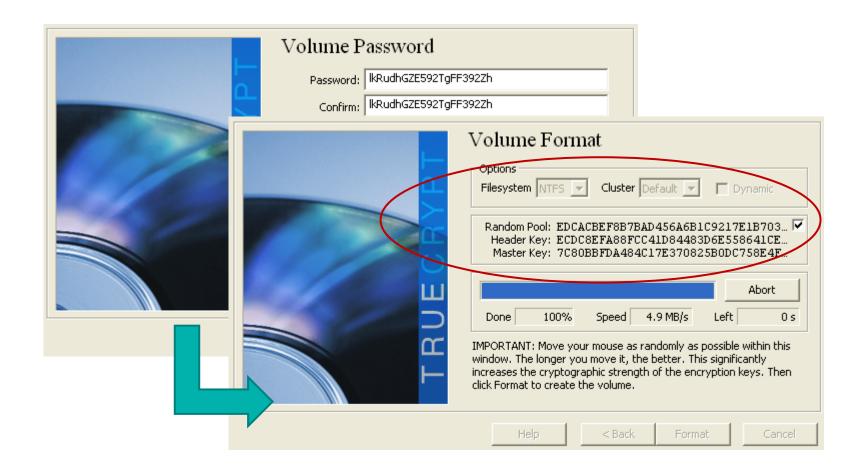


## Kryptographie

- Verschlüsselung mit TrueCrypt:
  - AES-Algorithmus, 256-Bit Schlüssel, 128-Bit Blockgröße
  - Test-Szenario anhand eines verschlüsselten Containers:
    - Datei wird innerhalb eines erstellten TrueCrypt Containers erzeugt
    - ! Sichere Passwortwahl!
    - Notieren der erzeugten Schlüssel: Header & Master Key
    - Überprüfung des Datenträgers und Arbeitsspeichers auf Spuren der Schlüssel (Vor, während und nach dem "Mounten" des Containers)
    - Analyse des verschlüsselten Inhaltes
    - Zusatz-Szenario: "Hidden Volume"

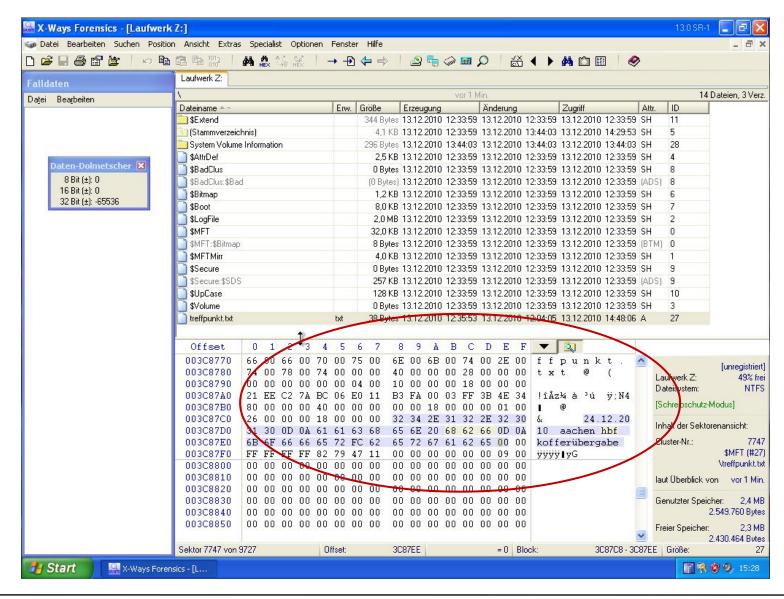


## Kryptographie – Container anlegen



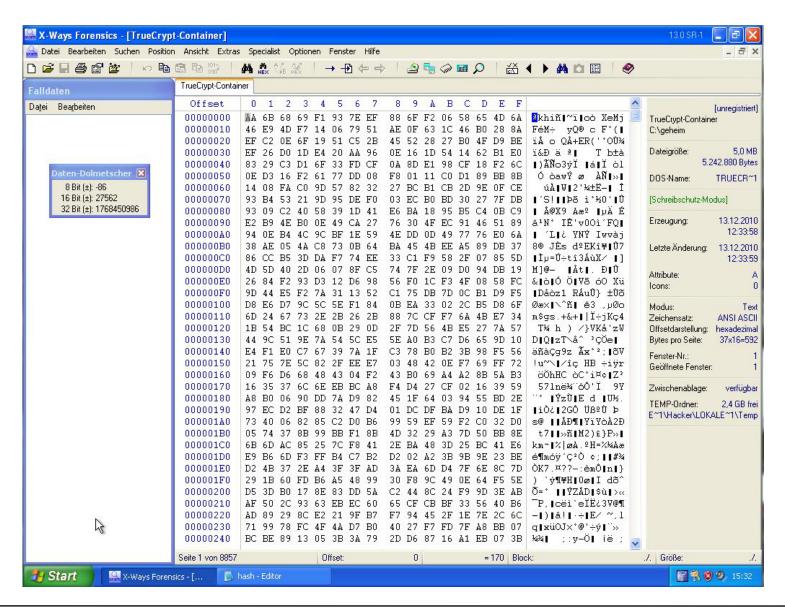


## Kryptographie - Klartext



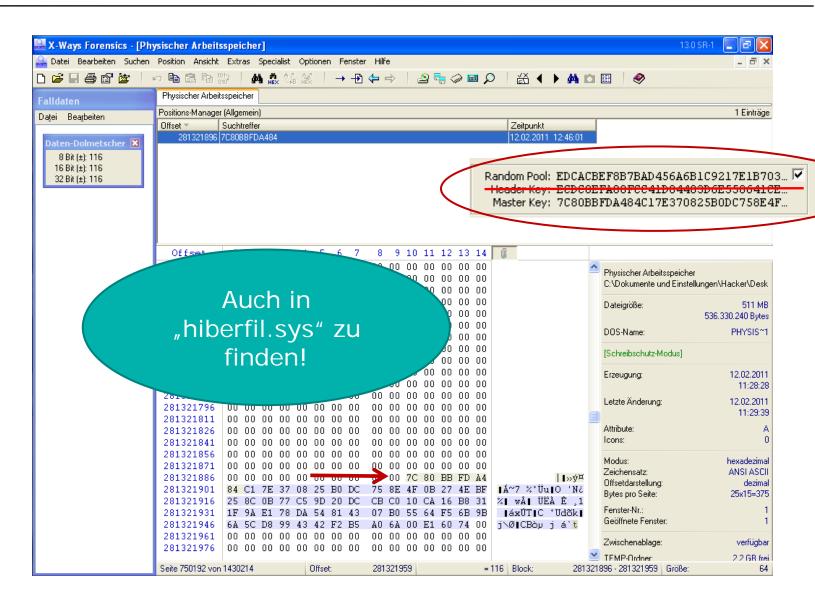


## Kryptographie – Verschlüss. Inhalt





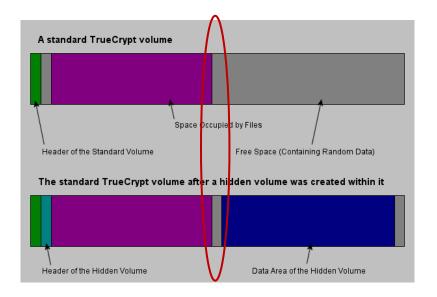
### Kryptographie - Schlüsselsuche





## Kryptographie – Hidden Volume

- Zweck: Bei Erzwingung der Herausgabe eines Passwortes. -> "Fake-Container"
- Untersuchung der "Hidden Volumes" zeigt Hinweise auf versteckten Container.
  - Abweichung bei den zufälligen Bit-Bereichen des "freien Speichers" innerhalb des TrueCrypt Containers



...0000... bei den ersten 64 KB!

Zufalls-Bits von Beginn an!



## Steganographie

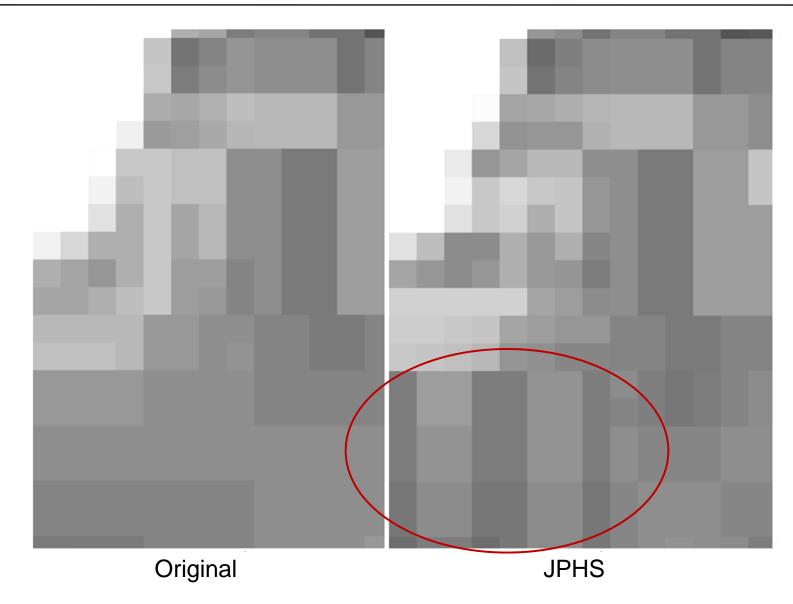
- Verborgene Speicherung oder Übermittlung von Informationen in Bild-, Video- und Tondateien.
  - Primärziel: Existenz darf nicht erkannt werden!

- Eingesetzte Software:
  - JPEG Hide and Seek
  - Steganos Crypt and Hide

- Beide Tools das LSB-Verfahren (JPG) um Inhalte in Bilddateien einzubetten.
  - Test-Szenario: 8 KB Test-Nachricht -> 82 KB Trägerdatei

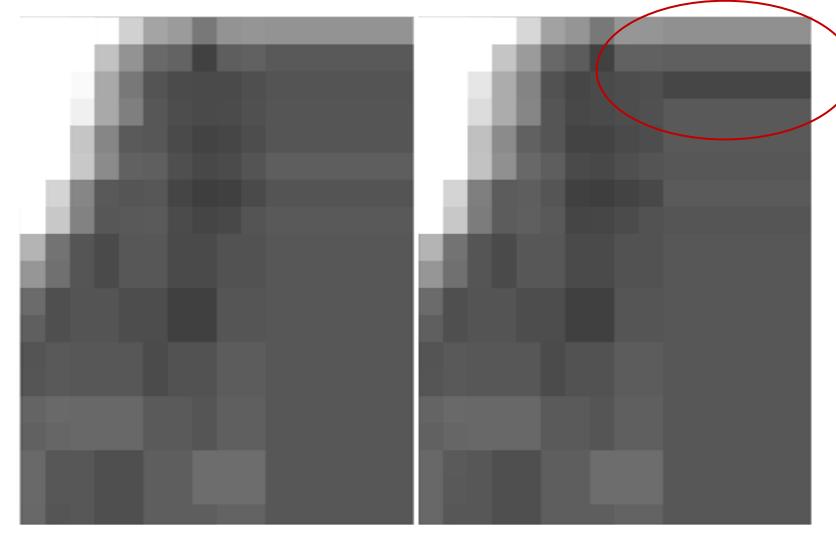


## Steganographie – Vergleich JPHS





## Steganographie – Vergleich C&H



Original

Crypt and Hide



## Steganographie – Analyse

- Optisch in beiden Fällen unauffällig, wobei "Crypt and Hide" deutlich besser arbeitet.
  - JPHS zerstört JPEG-Header -> zu auffällig!

Detektions-Tools meist machtlos.

- Kriterien für Sicherheit:
  - Originalbild darf nicht bekannt sein.
  - Originalbild sollte detailreich sein.
  - Das Trägerbild sollte, den Vorgaben der Software entsprechend, groß gewählt sein.
  - Sicheres Passwort.

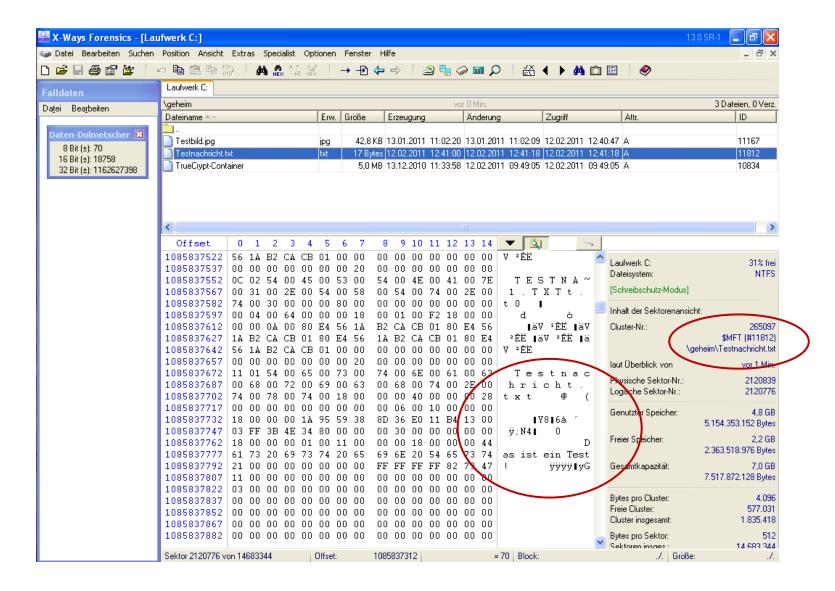


- Hauptziel: Daten unwiderruflich löschen!
- Die besten Verfahren:
  - U.S. Standard, DoD 5220.22-M (3- bis 7-fach)
  - Gutmann-Methode (35-fach)

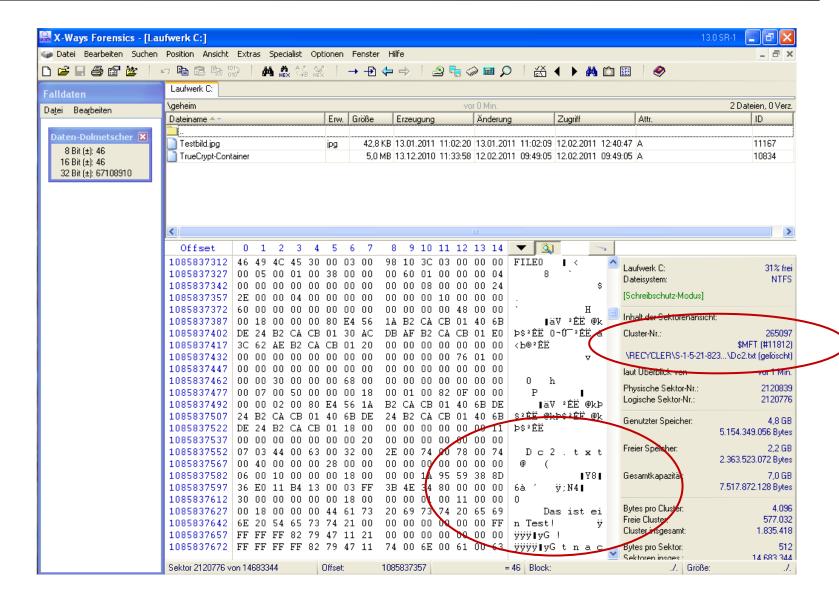
In der Praxis reicht einmaliges Überschreiben der Bits!

- Wahrscheinlichkeiten der Bit-Widerherstellung:
  - 1 Bit = 56 Prozent
  - 1 Byte = 0,97 Prozent

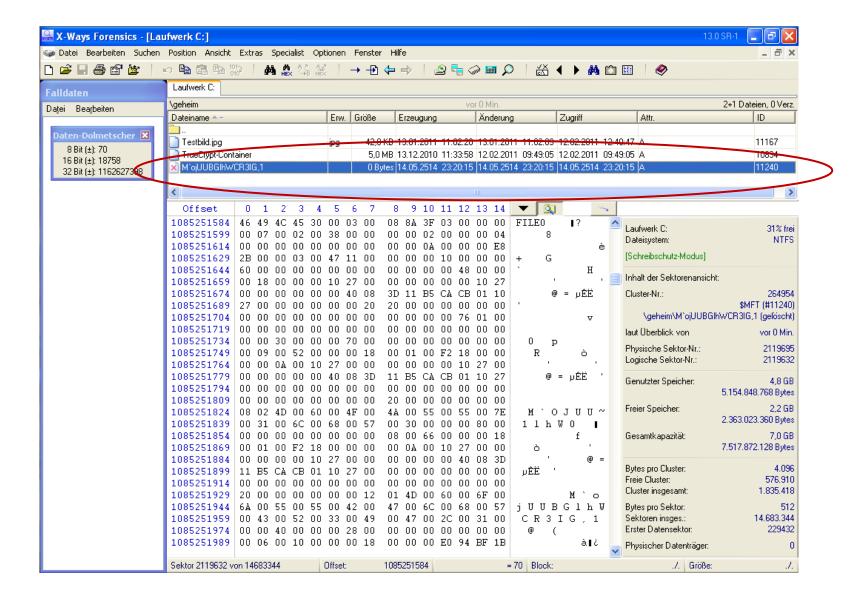








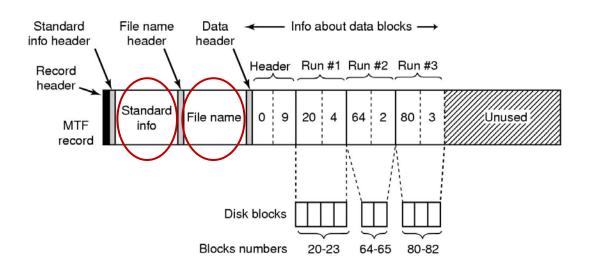






- Veränderung der Dateizugriffe oder Erstellungsdaten
  - Z.B.: Manipulierte Beweise für zeitliche Abläufe

Zeitstempel in MFT-Datei gespeichert





 Jede Datei im NTFS-Dateisystem besitzt folgende zeitlichen Eigenschaften:

- Letzte Dateiänderung (file altered time)
- Letzter Dateizugriff (last accessed time)
- Erstelldatum (file creation time)
- Eintrag der Datei in Master File Table (MFT changed time)



```
C:\>timestomp c:\zeittest.txt -v
Modified:
                              Friday 2/25/2011 15:41:29
Accessed:
                              Friday 2/25/2011 15:41:29
                             Friday 2/25/2011 15:41:29
Created:
                             Friday 2/25/2011 15:41:33
Entry Modified:
C:\>timestomp c:\zeittest.txt -z "Saturday 12/11/2010 08:03:11 PM"
C:\>timestomp c:\zeittest.txt -v
Modified:
                           Saturday 12/11/2010 20:3:11
                           Saturday 12/11/2010 20:3:11
Accessed:
                           Saturday 12/11/2010 20:3:11
Created:
Entry Modified:
                            Saturday 12/11/2010 20:3:11
Standard
                                    Info about data blocks ---
            File name
info header
             header
                       header
                               Header Run #1 Run #2 Run #3
 Record
 header -
             Standard
                      File name
                                                               Unused
                                   9
                                      20
                                             64
                                                 2
                                                    80
     MTF
               info
    record
                           Disk blocks
```

20-23

64-65

80-82

Originalzeiten

Modifizierte Zeit

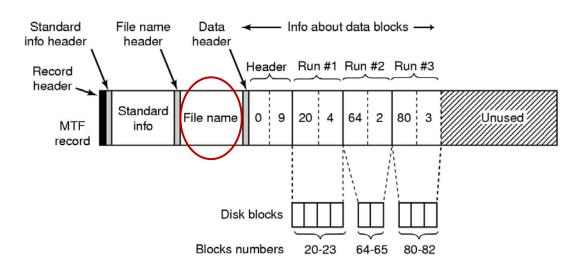
 Änderung nur im "Standard Information"-Eintrag

Blocks numbers



X-Ways und Windows zeigen die veränderten Zeiten richtig an, ntfsinfo zeigt Originalzeit:

```
C:\GnuWin32\bin>ntfsinfo -d /dev/hda1 -i 16790
Failed to set locale, using default '(null)'.
Dumping $STANDARD_INFORMATION (0x10)
        Size of STANDARD_INFORMATION is 76. It should be either 72 or 48, someth
ing is wrong...
Dumping $FILE_NAME (0x30)
        File Name:
                                   zeittest.txt
        File Name Length:
                                   12
        Allocated File Size:
             File Size:
        File Creation Time:
                                   Fri Feb 25 15:41:29
                                   Fri Feb 25 15:41:29
Fri Feb 25 15:41:29
        File Altered Time:
                                                         2011
        MFT Changed Time:
                                                        2011
                                       Feb 25 15:41:29
             Accessed Time:
```

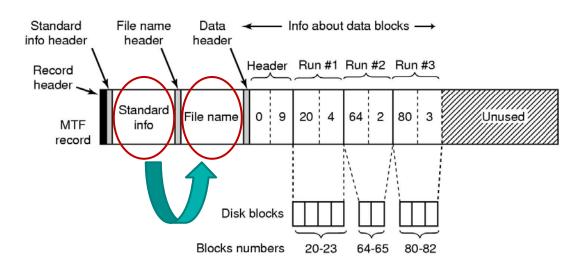




Problem umgehen, indem man Datei verschiebt:

```
C:\>timestomp c:\zeittest.txt -v
Modified:
                          Saturday 12/11/2010 20:3:11
Accessed:
                          Saturday 12/11/2010 20:3:11
                          Saturday 12/11/2010 20:3:11
Created:
                          Saturday 12/11/2010 20:3:11
Entry Modified:
C:\>timestomp c:\geheim\zeittest.txt -v
Modified:
                          Saturday 12/11/2010 20:3:11
                          Saturday 12/11/2010 20:3:11
Accessed:
                          Saturday 12/11/2010 20:3:11
Created:
Entry Modified:
                            Friday 2/25/2011 15:50:7
```

```
C:\GnuWin32\bin>ntfsinfo -d /dev/hda1 -i 16790
Failed to set locale, using default '(null)'.
Dumping $STANDARD_INFORMATION (0x10)
         Size of STANDARD_INFORMATION is 76. It should be en
ing is wrong...
Dumping $FILE_NAME (0x30)
                                      zeittest.txt
         File Name Length:
                                      12
         Allocated File Size:
                                      Ø
         Real File Size:
         File Creation Time:
                                      Sat Dec 11 20:03:11 2010
                                      Sat Dec 11 20:03:11 2010
         File Altered Time:
                                      Sat Dec 11 20:03:11 2010
         MFT Changed Time:
         Last Accessed Time:
                                      Sat Dec 11 20:03:11 2010
```





#### **Fazit**

- Alle Methoden sind bei richtigem Einsatz sehr effektiv um forensische Ermittlungen zu behindern:
  - Kryptographie für die Verschleierung von großen Datenmengen.
  - Steganographie für sichere Nachrichtenübermittlung.
  - Sichere Löschverfahren sollten grundsätzlich auf jedem System zur sicheren Datenvernichtung eingesetzt werden.
  - Dateimodifikationen müssen sehr bedacht angewendet werden.





## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!